

PROTOKOLL

zur 43. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 08.11.2018 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

anwesende Stadratsmitglieder: (17 Mitglieder)

Schrade, Sven	Burkhardt, Alexander (ab 18:52 Uhr)
Fischer, Salome	Göbel, Jens
Hübschmann, Klaus	Jähler, Matthias
Keller, Jürgen	Keller, Katja
Landgraf, Lutz	Mittelstädt, Peter
Müller, Bodo	Radermacher, Roland
Dr. Siegmund, Volker	Schmidt, Rainer
Strobel, Ute	Thomas, Christian
Wendt, Volker	

entschuldigete Stadratsmitglieder: (8 Mitglieder)

Dr. Werner, Gundula	Hippe, Winfried
Lukasch, Ute	Schmidt, Christoph
Schulze, Simone	Simon, Falk
Viehweg, Denis	Plaul, Steffen

anwesende Amtsleiter:

Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Frau Rödel – Amtsleiterin Ordnungsamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Hauptmann – Leiter Personalwesen

Gäste: Herr Blum – GF Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Presse: OTZ (Frau Borath)

Bürger: 9

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil-

Vorl.-Nr.:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift zur 42. Stadtratssitzung am 25.10.2018
4. Beschlussvorlage
Berufung sachkundiger Bürger V 0253/2018
5. 2. Beratung zum Entwurf Haushaltsplan 2019
6. Sonstiges

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schrade begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 43.Tagung des Stadtrates, stellt

die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **16 Stadtratsmitgliedern** fest. **(16 Mitglieder des Stadtrates)**

Er informiert, dass zur heutigen Stadtratssitzung durch die Firma Microtech Gefell GmbH eine Mikrofon- und Beschallungsanlage probeweise installiert wurde. Ziel des Versuchs zur besseren Beschallung sei im Anschluss ein Gespräch mit der Sparkasse Altenburger Land, um diese ggf. für den Erwerb dieser Technik zu gewinnen und den Sitzungssaal damit auszustatten.

Herr Schrade fragt an, ob hierfür etwas dagegen sprechen würde.

Die Anwesenden stimmen der Probeinstallation **einstimmig** zu.

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Der Bürgermeister lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Mit **16 Ja-Stimmen** wird dieser **zugestimmt**.

(16 Mitglieder des Stadtrates)

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 42. Stadtratssitzung am 25.10.2018

O. g. Niederschrift wird mit **14 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** genehmigt.

(16 Mitglieder des Stadtrates)

zu 4. Beschlussvorlage

Vorlage V 0253/2018 Berufung sachkundiger Bürger

Der Bürgermeister fragt an, ob es gewünscht sei, beiden Bewerbern (Herrn Steuernagel und Herrn Hußner) das Rederecht zu erteilen, um sich kurz im Stadtrat vorzustellen.

Dem wird **einstimmig** zugestimmt.

Herr Steuernagel informiert kurz über seine Vita (gelernter Maurer, in Gastronomie tätig, macht Musik und arbeitet ehrenamtlich im Tierheim...).

Herr Hußner stellt sich ebenfalls kurz vor (gelernter Ofenbauer, Weiterbildung im sozialen Bereich, Ehrenamt...).

Nun bittet Herr Schrade um Abstimmung.

O. g. Beschlussvorlage wird mit **13 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.

(16 Mitglieder des Stadtrates)

Beschluss-Nr.: B 0257/2018

zu 5. 2. Beratung zum Entwurf Haushaltsplan 2019

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmerei) erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den überarbeiteten Haushaltsplanentwurf für 2019 und informiert über:

- den aktuellen Stand der Planung bzgl. des Verwaltungshaushalts, der in der 1. Haushaltsberatung noch einen Fehlbetrag von 691.600 € aufwies, jetzt aber durch Einnahmeerhöhungen ausgeglichen wurde (Gewerbesteuer)
- den Planungsstand im Vermögenshaushalt, mit einem Fehlbetrag von 1.376.500 € und der damit verbundenen Vergrößerung des Fehlbetrages zur 1. Beratung um 16.700 € durch geringfügige Änderungen und Korrekturen
- noch nicht im Vermögenshaushalt berücksichtigte Maßnahmen, wie den Kita-Neubau, den Investitionszuschuss oder das Gesellschafterdarlehen an die

Stadtwerke Schmölln GmbH sowie begonnene Baumaßnahmen aus den Neuartsteilen

Aktuell, so berichtet Frau Biereigel, liegen Zahlen von offenen Maßnahmen aus den Gemeinden Nöbdenitz und Lumpzig vor, die sie dem Stadtrat nicht vorenthalten möchte. Sie trägt die Maßnahmen mit den unteretzten Eigenanteilen vor.

- Gemeinde Nöbdenitz: Stabilisierung 1000-jährige Eiche
 - Gemeinde Nöbdenitz: Bau Gesundheitsbahnhof
 - Gemeinde Nöbdenitz: 1. und 2. Bauabschnitt Gehweg Raudenitzer Berg
 - Gemeinde Nöbdenitz: Ausbau Gehwege B7 Untschen
 - Gemeinde Nöbdenitz: 2 Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Gemeinde Lumpzig: Sanierung Bockwindmühle
- den Ausblick in die Finanzplanjahre 2020 und 2021 mit ausgeglichenen Gesamthaushalten, einer jährlichen Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt von ca. 600.000 € sowie von Rücklagenentnahmen zum Ausgleich des Vermögenshaushalts
 - das Jahr 2022 mit ausgeglichenem Verwaltungshaushalt, der Zuführung von ca. 600.000 € aus dem Verwaltungshaushalt, jedoch eines Kreditbedarfs, da die Rücklagen zum Ausgleich des Vermögenshaushalts nicht mehr ausreichend seien
 - die allgemeine Rücklage, den Stand und die Entwicklung im Finanzplanzeitraum 2018 bis 2022
 - die avisierte Zeitschiene mit Beschlussfassung bis hin zur öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt und die finale Verständigung zum Haushaltsplanentwurf für 2019 am heutigen Tag, wofür sie gern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehe

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) zweifelt eine seriöse Planung der Kämmerei an und hinterfragt, woher beispielsweise plötzlich die 32.000 € Grundsteuereinnahmen kommen. In der ersten Haushaltsberatung, die vor 14 Tagen war, klaffte noch eine Deckungslücke von 691.600 € im Verwaltungshaushalt, die jetzt aber geschlossen wurde und das alles ohne nennenswerte Einsparungsvorschläge. Was ist das für ein Zahlenspiel, so die Frage an die Kämmerin.

Frau Biereigel erklärt, dass sie stets an der wirtschaftlichen Entwicklung orientiere und bisher immer konservativ geplant habe, um die Gefahr einer Haushaltssperre zu umgehen.

<p>18:52 Uhr – Herr Burkhardt betritt den Sitzungssaal. (17 Mitglieder des Stadtrates)</p>

Folgende Themen werden nun diskutiert:

- den Mut seitens der Stadtverwaltung, die Gewerbesteuererhöhung anzugehen, um die Lücke zu schließen und es zu keiner Haushaltssperre kommen zu lassen, so der Bürgermeister
- die sich abzeichnende Tendenz der Planung des Haushaltes der letzten 10 Jahre, die Herr Keller beobachtet, wo stets riesige Fehlbeträge aufgezeigt werden, jedoch am Ende aller Beratungen viel mehr Geld als geplant in die Rücklage gesteckt werde
- das noch offene Ergebnis der Jahresrechnung
- die Empfehlung der Kämmerin (2022 - letzter Finanzplanungszeitraum, Lücke schließen, Kredit ausweisen sei unbedenklich, keine Verpflichtungsermächtigung enthalten)
- positiv zu wertende Haushaltslage, die Herr Dr. Siegmund hervorhebt und sich freut, dass der Fehlbetrag ausgeglichen wurde

- die unvollständige Haushaltsplanung in Bezug auf die beigetretenen Gemeinden und die damit einhergehenden noch nicht zu beziffernden Kosten, die die Eingliederungen mit sich bringen werden..., demzufolge könne die Fraktion Bürger für Schmölln dem Haushalt 2019 nicht zustimmen, so Herr Keller
- alle begonnenen Maßnahmen der neuen Gemeinden zu Ende zu bringen und alle anderen später aufzunehmen, so der Vorschlag des Bürgermeisters
- die Notlösung, den Haushalt für 2019 ohne die neuen Ortsteile zu planen und zu beschließen und mit einem Nachtragshaushalt glatt zu ziehen, so die Kämmerin
- den Vorschlag bzgl. der angesprochenen Kreditaufnahme im Jahr 2022 - diese wegen der guten Konditionen zum jetzigen Zeitpunkt zu veranlassen, so Herr Jähler (Frau Biereigel erläutert, dass eine vorzeitige Kreditaufnahme nicht möglich sei.)

Der Bürgermeister bittet um das Votum des Stadtrates zur Aufnahme der durch Frau Biereigel vorgetragenen offenen Ortsteilmaßnahmen in den Haushaltsplan 2019. Zudem wurde durch die CDU-Fraktion ein Änderungsantrag über die Einstellung von 30.000 € bis 50.000 € für Rodungen und Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet in den Haushaltsplan 2019 eingereicht, über den auch abzustimmen sei, so Herr Schrade.

Diskutiert wird nun über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, so z. B. über:

- den zu präzisierenden Änderungsantrag der CDU bzgl. der festzusetzenden Summe
- dass es merkwürdig sei, dass Herr Schrimpf aus der Stadtverwaltung gemeinsam mit Herrn Jähler (zwar Vorsitzender des Technischen Ausschusses, aber auch mögliche Befangenheit wegen eigenem Unternehmen) eine derartige Befahrung des Stadtgebietes vorgenommen haben
- dass der Antrag der CDU-Fraktion am heutigen Tag die Stadtverwaltung erreichte, auf dem Dienstweg jedoch nichts vorliegen würde
- den zweigeteilten Änderungsantrag (Rodungen und Ersatzpflanzungen bedeuten zwei getrennte Haushaltsstellen, wobei Rodungen möglicherweise in der Haushaltsstelle Waldbewirtschaftung mit aufgeführt sein könnten..., allerdings fehle heute hierfür die Auskunft aus dem entsprechenden Fachamt), Prüfung erbeten
- die bestehende Notwendigkeit, kranke und vertrocknete Bäume/Sträucher zu entfernen und Ersatzpflanzungen vorzunehmen, genaue Analyse erforderlich

Herr Schrade schlägt vor, vorbehaltlich einer Prüfung durch die Stadtverwaltung, eine neue Haushaltsstelle für Neupflanzungen zu erstellen und die Summe von 30.000 € hierfür einzustellen.

Frau Biereigel (Amtsleiterin Kämmererei) hinterfragt die Gegenfinanzierung dieser zusätzlichen Haushaltsstelle und was dadurch gekürzt werden soll. Möglich auch, dass nach der Analyse und dem ermittelten Bedarf diese Neupflanzungen im Herbst 2019 erfolgen. Demnach könne dieses Budget auch im Nachtragshaushalt mit aufgenommen werden, so die Überlegungen von Frau Biereigel.

Herr Jähler (CDU-Fraktion) beantragt, den vorliegenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf 30.000 € für Nachpflanzungen in 2019 festzusetzen und bittet um Abstimmung.

Der Bürgermeister lässt nun über die zusätzlich aufzunehmenden Haushaltsstellen abstimmen.

Mit **13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** erfolgt die Zustimmung. **(17 Mitglieder des Stadtrates)**

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) hinterfragt das Feedback der bisher stattgefundenen Einwohnerversammlungen. Ihn interessiert, ob dort haushaltsrelevante Fragen aufgeworfen wurden.

Der Bürgermeister informiert über Inhalte aus den Einwohnerversammlungen. Es wurden zahlreiche Projekte angesprochen, es ging um die Stadtwerke, das TATAMI sowie die Gebietsreform. Eine Zusammenfassung aller Einwohnerversammlungen mit Anregungen, Hinweisen und Problemen erstellt Frau Herbig für alle Fraktionen.

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) möchte wissen, ob für die Weiterführung des Projektes „Fahrradfreundliche Kommune“ (konkret ging es u. a. um den Ausbau der Beschilderung) ein Budget im Haushaltsplan für 2019 eingestellt wurde.

Herr Schrade antwortet, dass dies mit Sicherheit der Bauamtsleiter beantworten könnte. Herr Erler sei heute nicht anwesend. Eine Antwort wird nachgereicht, so seine Zusage.

zu 6. Sonstiges

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) hinterfragt die Verkehrsführung zum Weihnachtsmarkt.

Der Bürgermeister antwortet, dass angedacht sei, den hinteren Markt für den normalen Fahrzeugverkehr zu schließen, jedoch für den Busverkehr offen zu halten.
(Weihnachtsmarktzeitraum: 07.12.2018 bis 16.12.2018)

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) zeigt sich verwundert, dass am Vorabend eines so geschichtsträchtigen Ereignisses (100 Jahre Novemberrevolution/Ende des 1. Weltkrieges), dem 09. November 1918, zur heutigen Tagung mit keinem Wort erinnert wurde.

Herr Schrade merkt an, dass die Tagesordnung zur heutigen Stadtratssitzung durch den Hauptausschuss bestätigt wurde und ein entsprechender TOP nicht vorgesehen war. Jede Fraktion habe zum Hauptausschuss die Möglichkeit, die Tagesordnung für derartige Vorschläge zu erweitern, TOP hinzuzufügen. Dieser Hinweis wäre bei der Erstellung der Tagesordnung wünschenswert gewesen, so die Bitte von Herrn Schrade für die künftige Vorgehensweise.

Die öffentliche Sitzung wird nun durch Herrn Schrade beendet.
Die Bürger und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

Ende des öffentlichen Teils: 19:45 Uhr

.....
Sven Schrade
i. V. für die Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin